

Pentium IV

Rubrik: Lexikon

Der Pentium IV wurde im Jahr 2000 veröffentlicht und unterschied sich von seinem Vorgänger, dem Pentium 3, vor allem durch höhere Taktfrequenzen und die SEE-Leistung. Auch diese Prozessorversion wurde als Variante für das Niedrigpreis-Segment (Intel Celeron) angeboten.

Zusätzlich gab es noch die Variante Intel Xeon, die in der Lage war, symmetrisches Multiprocessing zu unterstützen. Es gab den Pentium IV in vier Modellvarianten:

- Willamette
- Northwood
- Prescott
- Cedar Mill

Ebenfalls neu war beim Pentium IV der erweiterte Überhitzungsschutz, auch Thermal Throttling genannt. Beim Überschreiten einer bestimmten Temperatur legt der Prozessor hier im Automatik-Modus fest eingestellte Arbeitspausen ein, indem der Arbeitstakt abgeschaltet wird, ohne den Takt des Prozessors dabei zu verändern. Im konfigurierbaren Modus können diese Arbeitspausen zum Schutz vor Überhitzung manuell festgelegt werden.